

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 54. Dienstag, den 23. August 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 12. Aug. vertheidigte der Herr Baoc. Med. Carl Ottomar Otto, aus Neu-Preußen, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inaugural-Dissertation: *Observatio de trismo atque tetano ex refrigerio oborto*; sie ist in der Richterschen Officin auf 40 S. 4. gedruckt und dem Hrn. Hofrath und Civilverdienstordens-Ritter Dr. Clarus, wie auch dem Hrn. Dr. Johann Aug. Gottlob Schramm, in Luckau, dedicirt worden. Die Herren Candidaten der Medicin: E. H. Müller, aus Plauen, und Moritz Ferdinand Wolf, aus Johanngeorgenstadt, wie auch der Herr Mag. leg. Kühn, aus Leipzig, waren die Opponenten. — Das Programm des Herrn Doctors und Professors Kühn enthält den 3ten Abschnitt seiner Abhandlung: *de mechanicis obscuro internarum partium morbos detegendi praesidiis*.

Am 16. August disputirte, unter dem Vorsth des Hrn. Oberhofgerichtsraths und Professors, Dr. Müller, der Stud. jur. Herr Johann Christian Friedrich Schu-

mann, aus Zwickau, und es opponirten ihm der Herr Cand. jur. Carl Gottfried Ungger, und der Stud. jur. Herr Johann Gottlieb Krauß, beide aus Zwickau.

Sprachbemerklungen.

Zuschancen, im gem. Gespr., heimlich verschaffen, Einem Etwas, vornehmlich Geld. Sconce heißt im gemeinen Engl. auch Geldstrafe.

Verlässliche Auskünfte (Wien z. B.) ungewöhnlicher Ausdruck — zuverlässige Auskunft, sichere Nachrichten, wäre besser.

Eine Sparte ist ein Ausdruck, der vermuthlich im Salzburgerischen und Oesterreichischen üblich ist, und soviel als Partitur bedeutet. In dieser Bedeutung kommt er in der Biographischen Skizze von Michael Haydn vor. E. F. W.

P o g o g r y p h.

Stets wenn die müden Knie dir wanken:
Dann sehnst du nach dem Ganzen dich;
Nimm ihm ein Zeichen in Gedanken:
So findet's an dem Baume sich;
Noch eins hinweg, und Still' und Ruh'
Rufft dann du dem Geschwäggen zu.

Dr. A. Fesl, Beleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 22. August 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105	von 500, 200 und 100 Thlr...	103½	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Gammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	103½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Gammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	187½	—
do. 2 Mt.	186½	—
Augsburg in Ct..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	—	103½
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	145½	—
do. 2 Mt.	144½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 11	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	78½	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	99½
do. 3 Mt.	—	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr....	—	18½
Kaiserl.... do..... do.....	—	18½
Bresl.... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir.... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1215	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 96	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	90½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

Concert : Anzeige.

Endesgenannter wird die Ehre haben, auf dem beliebten Blas-Instrumente Bassethorn, welches der menschlichen Stimme am nächsten kommt, heute, den 23ten August, im Saale des Theaters eine große Vokal- und Instrumental-Abendunterhaltung zu geben, wozu die Liebhaber der Tonkunst ergebenst eingeladen werden. Das Nähere wird durch den Concert-Zettel bekannt gemacht. Eintrittsbillet à 16 Gr. sind in der Theaterkasse zu haben.

Franz Schalk,

Künstler auf dem Bassethorn und Ehrenmitglied der Herzogl. Musikal. Akademie zu Parma.

Verkauf. Bücherschränke und Repositorien von verschiedener Größe, stehen im Fürstenhause, 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Im Gewandgäßchen Nr. 620, zwei Treppen hoch, vorne heraus, steht bei der Witwe Schulz ein elegantes neues Fortepiano für 50 Thlr. zu verkaufen.

Verkauf. Neue Holländische Heringe, bester Qualität, verkauft in Schocken und einzeln billig J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Gesuch. Ein Maler, welcher sowohl in der Decorations- als Stubenmalerei hinlänglich erfahren ist, sucht eine Anstellung. Näheres bei dem Herrn Wirth in der goldnen Sonne auf der Gerbergasse.

Gesuch. Eine Kinderfreundin wünscht noch einigen Kindern, unter immerwährend guter Aufsicht, in allen feinen Nähtereien, Sticken und Stricken Unterricht zu ertheilen. Auch wird daselbst Bestellung auf alle diese Arbeit angenommen und auf das Beste und Billigste besorgt. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe - Vermietung.

Im Thomasgäßchen Nr. 106 ist von jetzt an das schöne geräumige Gewölbe mit heller Schreibstube, nebst Niederlage, für einen billigen Preis zu vermieten beauftragt das Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli oder Weihnachten ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der Vorstadt oder auch in einer angenehmen Lage der Stadt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Eine hübsche freundliche, gut ausmeublirte Stube, nebst Alkoven, ist von jetzt an an ledige Herren, am Mühlgraben Nr. 1045, 1 Treppe hoch, vorne heraus, zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist am Petersschießgraben ein kleines Familien-Logis, auch ein trockner Stall zu 4 Pferden, nebst Heuboden (auch passend zu einer Niederlage) ersteres zu Michaeli, letzteres kann aber sogleich bezogen werden. In Nr. 837, parterre, erhält man Nachricht.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 479 ist eine meublirte Stube messfrei zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Auf der Fleischergasse Nr. 241 sind vier Stuben, und zwar 2 mit der Aussicht auf die Allee und die andern beiden auf die Straße heraus, von jetzt an, an ledige Herren zu vermieten.

Vermietung. Ein kleines Logis für 1 oder 2 Personen, ist zu Michaeli im Preußergäßchen Nr. 47 zu vermieten.

Vermiethung. In der dritten Etage von Nr. 1331, am Rosßplaz, steht eine freundliche Stube an einen stillen ledigen Herrn von Michaeli an zu vermiethen, und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine geräumige Stube nebst heller Schlafkammer, ist nahe am Ransstädter Thore Nr. 309, in der dritten Etage, nächste Michaeli an ledige Herren zu vermiethen.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer, mit freundlicher Aussicht im Garten und auf die Promenade, ist von Michaeli an, an einen ledigen Herrn zu vermiethen. Näheres erfragt man vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1093, parterre.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer ist auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1289, eine Treppe hoch, vorne heraus, von Michaeli 1825 an, an ledige Herren zu vermiethen.

Zu vermiethen ist nächste Michaeli an ledige Herren von der Handlung eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, in der Fleischergasse Nr. 291, 3te Etage.

Abhanden gekommener Hund. Ein Pintscher, männlichen Geschlechts, kurz coupirt, mit ungleichen Ohren, weißer Brust und messingnem Halsband, worauf der Name des Eigners, wird seit einigen Tagen vermißt. Wer denselben in der Stadt Wien, Petersstraße, abgiebt, hat auf angemessene Belohnung zu rechnen.

Thorzettel vom 22. August.

Grimma'sches Thor. u.		Ransstädter Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Mohrmann, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Saxe	5	Die Casler fahrende Post	10
Hr. Commerz.-Rath Claus, von hier, v. Seuslig	7	Die Frankfurter reitende Post	10
Vormittag.		Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	3	Hr. Rfm. Schlickum, v. Barmen, pass. durch	6
Die Dresdner Postkutsche	5	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Lieuten. Dieselbach u. Puser, in R. Pr. D., pass. durch, ingl.	
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Schneidermstr. Fritzen, a. Gubertsburg, v. Wahren, bei Radezig	10
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf dem Döreb. Eilpostweg: Hr. Gutsbes. v. Schelcher, v. Dresden, im Hot. de Saxe, u. Gesellsch	4	Hr. Proconsul D. Stieglitz, von hier, von Eisleben zurück	3
Halle'sches Thor. u.		Peters Thor. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Bismeyer, v. h., v. Berlin zurück	5	Vormittag.	
Auf d. Berliner Eilpost: Hr. Partikul. Cracknell, a. Hamburg, nebst Gesellsch., im Hotel de Saxe	6	Hr. Rittmstr. Gutbier, v. Kuligk, bei Rößzig	11
Hr. Rfm. Spehr, aus Würzburg, v. Düben, im Hotel de Russie	8	Hospital Thor. u.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Hr. Sptm. Schumann, a. Oldenburg, pass. durch	12	Eine Estafette von Borna	
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Rfm. Seres, aus Berviers, von Braunschweig, pass. durch	4	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Hr. Rfm. Dype, a. Lößnitz, im Hotel de Russie	8
		Hr. Rfm. Krüger, a. Frankfurt a. d. D., v. Altenburg, im Hotel de Saxe	10